

II-11400 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 56401J

1990-06-07

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Vw.Killisch-Horn
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Ausbau der B 164 im Gemeindegebiet von Fieberbrunn
(Bez.Kitzbühel).

In der Gemeinde Fieberbrunn (Pol.Bez.Kitzbühel) und den umliegenden Gemeinden St.Johann in Tirol, Hochfilzen und St.Ulrich am Pillersee sowie der Salzburger Gemeinde Leogang, herrscht zur Zeit große Unruhe wegen des geplanten Ausbaues der B 164 zwischen dem "Grieswirt" und der "Aasverbrennungsanlage". Sowohl der Gemeinderat von Fieberbrunn unter dem Vorsitz von Bürgermeister Grander wie auch eine Bürgerinitiative, die bereits über 2.000 Unterschriften gesammelt hat, befürchten, daß die Bundesstraße 164 zu einer neuen, innerösterreichischen "Hochkönig" Durchzugsstraße ausgebaut werden soll. Da es früher hiefür schon Projektstudien gegeben hat, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche konkreten Ausbaupläne bestehen für die B 164 zwischen den Orten St.Johann in Tirol bis über die Landesgrenze nach Leogang?

-2-

- 2) Welche Reihung im gesamtösterreichischen Verkehrskonzept hat die B 164 und ist daran gedacht, diese Bundesstraße zu einer leistungsfähigen Durchzugsstraße auszubauen?
- 3) Sind Sie bereit, den vorgesehenen Ausbau des Straßenstückes der B 164 zwischen dem Grieswirt und der Aasverbrennungsanlage zu stoppen und vorher das Einvernehmen mit der betroffenen Gemeinde Fieberbrunn herzustellen?
- 4) Werden Sie bei weiterer Planung von Verbesserungen an dieser Straße die betroffenen Gemeinden zu einer Stellungnahme einladen und diese auch entsprechend berücksichtigen, damit keine leistungsfähige Durchzugsstraße entsteht?